V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

45

Samstag, 6. Juni 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Zum erstenmal im großen Festsaal:

Eröffnung der Wiener Festwochen 1953

Der Wettergott war nicht gnädig gesinnt. So konnte zum erstenmal seit der Wiedereinführung der Wiener Festwochen der feierliche Eröffnungsakt nicht vor dem Rathaus abgehalten werden; nichtsdestoweniger bot auch der große Festsaal des Wiener Rathauses ein glänzendes Bild. Und die Hauptsache: die Rathausbeleuchtung konnte stattfinden.

26 Länder im großen Festsaal

Dem feierlichen Anlaß entsprechend hatte Bürgermeister Jonas eine große Zahl von Ehrengästen eingeladen. An der Spitze Bundespräsident Dr. h. c. Körner, dann die vier Hochkommissare, der Erzbischof von Wien, Kardinal Dr. Innitzer, Vizekanzler Dr. Schärf, die Minister Dr. Gerö, Dr. Kolb und Maisel. Das diplomatische Corps wurde angeführt durch den apostolischen Nuntius Monsignore Dellepiane, ferner waren die diplomatischen Vertreter folgender Länder im großen Festsaal versammelt: Ägypten, Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Griechenland, Holland, Indien, Iran, Italien, Jugoslawien, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn und Uruguay. Ferner hatten sich eingefunden die vier Stadtkommandanten, die Mitglieder des Stadtsenates Afritsch, Bauer, Koci, Dkfm. Nathschläger, Mandl, Resch und Sigmund, Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates und des Gemeinderates, viele Bezirksvorsteher, geistliche Würdenträger und Vertreter von Kunst, Kultur und Wissenschaft. Die Ehrengäste nahmen auf den vorderen Sesselreihen vor dem Podium Platz. Dahinter hatten die übrigen Festgäste ihre Sitze eingenommen.

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl erwarteten den Bundespräsidenten bei der Feststiege und geleiteten ihn in den Saal. Bei der Ankunft des Bundespräsidenten im Rathaus ertönte als Auftakt die Festfanfare von Armin Kaufmann. Als der Bundespräsident im Saal erschien, intonierten 500 Kinder der Kindersingschule der Stadt Wien — für mehr war auf dem Podium nicht Platz — die Bundeshymne. Nachdem der Bundespräsident Platz genommen hatte, brachten die Wiener Symphoniker unter Professor Swarowsky die Egmont-Ouvertüre von Beethoven zu Gehör. Hierauf rezitierte Erik Frey vom Theater in der Josefstadt den Prolog „Wien" von Franz Theodor Csokor. Den ersten Teil des Eröffnungsaktes schloß die Ouvertüre zum Schauspiel „Rosamunde" von Franz Schubert.



Der Bundespräsident bei der Festansprache

Begrüßung durch Stadtrat Mandl

Die Reihe der Ansprachen eröffnete Stadtrat Mandl, der als verantwortlicher Stadtrat für Kultur und Volksbildung und als der Vorsitzende des Wiener Festausschusses alle Anwesenden herzlich willkommen hieß. Er führte aus:

„Ich danke Ihnen allen, daß Sie durch Ihr Erscheinen Interesse und Sympathie für die Wiener Festwochen bekundet haben.

Es ist das drittemal, daß wir in Wien diese festlichen Wochen begehen. Sie haben sich aus den ersten Versuchen heraus zu einer Einrichtung entwickelt, die aus dem kulturellen Leben unserer Bundeshauptstadt nicht mehr weggedacht werden kann.

40 Konzerte, 21 verschiedene Opernaufführungen, glanzvolles Theater, Freilichtaufführungen in Schönbrunn und im Arkadenhof, 20 Ausstellungen und nicht weniger als 165 Bezirksveranstaltungen lokaler Bedeutung geben den Gästen und den Bewohnern unserer Stadt ein Bild ihres unerschöpflichen kulturellen und künstlerischen Reichtums.

Diese Vielfalt unterscheidet uns von allen anderen Festspielstädten, und wenn auch die Festwochen sicher noch nicht ihre endgültige Gestalt gefunden haben, so scheint die Vielseitigkeit ihres Programms auch in Hinkunft ihr wesentliches Merkmal zu bleiben.

Wien ist gewillt, neben Wochen harter Arbeit wieder Feste zu feiern, und wenn in diesen Tagen Gäste von nah und fern zu uns kommen, so werden sie finden, daß das Antlitz der Stadt noch manche Züge der Sorge, aber doch auch jener Heiterkeit trägt, die man an ihr liebt und die einen Grundzug ihres Wesens bildet.

Ich habe allen Organisationen, Verbänden und Einzelpersonen zu danken, die sich an der Vorbereitung der Festwochen beteiligten und an ihrer Durchführung mitwirken. Sie alle haben dazu beigetragen, der Eigenart des Wiener Wesens entsprechend, unseren ungebrochenen Lebensmut und unsere Hingabe an alles Schöne zu einer Symphonie zu gestalten, die unseren Gästen genußreiche Tage und erhebende Stunden zu bereiten vermag. Wien ist glücklich, wenn es sich verschen-

ken kann. Wir bitten alle unsere Freunde, von den Gaben zu genießen, die für sie bereitstehen.

Die Erinnerung an Ihren Aufenthalt und die Eindrücke, die Sie hier empfangen, mögen Sie in Ihre Heimat begleiten und dieser Stadt neue Freunde gewinnen.

Die Festwochen 1953 sind ein festlicher Gruß unserer Stadt an die ganze Welt; möge sie ihn aufnehmen als Zeichen der Verbundenheit mit allen, die einer besseren Zeit den Weg bereiten.

Ich bitte nun Sie, sehr verehrter Herr Bürgermeister, das Wort zu ergreifen."

Die Rede des Bürgermeisters

Hierauf sprach Bürgermeister Jonas. Er sagte:

„In diesen Frühlingstagen, da Wien in das bräutliche Kleid des Mai gehüllt ist, geben die Fanfaren davon Kunde, daß die Stadt sich wieder zum Empfang lieber Gäste rüstet. Der ernste, schicksalhafte Zug im Antlitz unserer Stadt weicht für eine Spanne des Aufatmens, die Mienen erhellen sich und die ganze Liebenswürdigkeit, die die Wiener seit alters her ihren Gästen aus nah und fern entgegengebracht haben, strahlt ihnen als Willkommensgruß entgegen.

Alle Zauberkräfte, die aus diesem Anlaß wieder lebendig wurden, Licht, Farben und Töne, beginnen sich zu regen, und von der Natur strömt in ewiger Erneuerung eine Welle des Werdens durch unsere Stadt. Unsere wienerische Lebensbejahung kommt in diesen Tagen so recht zum Ausdruck. Während aufgerissene Straßen und hohe Gerüste von einem Wiederaufbau Kunde geben, der keine Stunde lang unterbrochen wird, verbinden sich zwei Motive, das der Arbeit und der Kunst, zu einer fruchtbaren Harmonie.

Die Festwochen geben davon Zeugnis, daß wir auch um Höheres als um die Befriedigung unserer materiellen Bedürfnisse bemüht sind. In diesem Sinne seien sie auch Festwochen für uns selbst. Die ungebrochene Kraft, die uns erfüllt, gilt in gleicher Weise den Notwendigkeiten des Daseins wie der Erhebung und Erbauung; diese Kraft richtet die Mutlosen auf und tröstet die Trauernden.

Auf die Erhebung und auf den Trost, die aus der Kunst erfließen, haben alle Menschen den gleichen Anspruch. Es ist eine Sphäre, in der Vorrechte und Monopole aufhören: Hier weilt der Mensch unter Menschen.

Es liegt im Wesen unserer Stadt, daß sie viel zu schenken vermag, obwohl sie arm ist. Wenn die Wiener und ihre Gäste die Vielfalt kultureller Veranstaltungen überschauen, die Wien in den Festwochen bietet, so werden sie einer Vermählung des Alten und Neuen begegnen, denn unsere Generation ist bemüht, ihren traditionellen Platz im Reiche der Kunst zu behaupten.

Die Genien Wiens mögen auf alle wirken, ob sie aus der Ferne oder aus diesem Lande selbst kommen. Sie sollen von jener Freude durchdrungen werden, die nur ewige Kunst zu gewähren vermag. Mögen unsere Gäste, nach Hause zurückgekehrt, von diesem eigenartigen Dokument der Weltgeschichte berichten, das sie hier gesehen haben. Sie sollen berichten, daß hier den unsterblichen Werken der schönen Künste ein lebendiges Denkmal errichtet wird, von einer Stadt, die nach allen Schrecken des Krieges in unverdrossener und harter Arbeit an ihrer Zukunft baut und an ihre Zukunft glaubt.

Die Atmosphäre ausgleichender Geselligkeit prädestiniert Wien zur Stadt zahlreicher Kongresse, die von überall her gerne besucht werden. Wenn man im Ausland reist, taucht oft ein freundliches Lächeln, eine liebe Erinnerung an Wien auf. Das ist die richtige Luft, in der sich die Menschen finden und in der sie entdecken, daß auf dem Herzensgrund vieler Weltbürger ein Stückchen Wienertum seiner Erlösung harrt.

So sollen die Wiener Festwochen Zeugnis von unserer eigenen Kunst ablegen, sie sollen aber auch beweisen, daß wir uns über alle Grenzpfähle hinweg mit den strebenden und ringenden Geistern der Kulturwelt tief verbunden fühlen. Sie werden auch davon Kunde geben, daß die Stürme der Gegenwart Wien zwar beugen, aber nicht brechen konnten und seine völkerverbindende Mission nicht aufzuheben vermochten.

Durch unseren Willen zum Fortschritt wollen wir für Wien und Österreich neue Freunde werben und ihnen gerne unsere freudvollen Seiten zeigen. Wir wollen von ihnen aber auch soviel wie möglich lernen und im Ausgleich der Begabungen unsere hohe Aufgabe sehen.

Mögen die Festwochen eine Mahnung an die Welt sein, das kostbare Erbe Wiens für die europäische Kultur nicht zu verschütten! Die Fanfaren, die als Auftakt der Festwochen ertönen, sollen daher aller Welt auch Kunde geben von unserer tiefen Sehnsucht nach Frieden und Freiheit.

Ich bitte nun den Herrn Bundespräsidenten, die Wiener Festwochen 1953 zu eröffnen."

Die Rede des Bundespräsidenten

Die Eröffnungsansprache hielt Bundespräsident Dr. h. c. Körner:

„Alljährlich um die Zeit, in der die Stadt Wien ihre farbenfrohe Frühlingstoilette anlegt und ihre Reize am schönsten entfaltet, ladet sie alle ihre Mitbürger und mit ihnen Gäste aus aller Welt ein zu einem gemeinsamen Fest der Kunst.

Im internationalen Vergnügungskalender, der immer größer wird und nun schon an die zwanzig europäische Festspielstädte aufzählt, haben sich auch die Wiener Festwochen einen festen Platz erobert, ebenso wie die beiden anderen österreichischen Veranstaltungen ähnlicher, aber doch wieder ganz anderer Art in Salzburg und Bregenz.

Als Großstadt und vor allem als Großstadt der Kunst ist Wien in der glücklichen Lage, bei der Programmgestaltung nicht improvisieren zu müssen, sondern vielmehr aus dem überreichen Schatz des Vorhandenen eine kluge Auswahl des Schönsten und Besten treffen zu können.

So werden die Wiener Festwochen jedesmal und auch in diesem Jahre wieder zu einer Leistungsschau der Kunst, die in allen ihren Zweigen in Wien heimisch ist. Was sie geben wollen, ist ein Querschnitt durch das gesamte künstlerische Schaffen eines ganzen Jahres, ein Rechenschaftsbericht darüber, wie die Bundeshauptstadt ihrer kulturellen Mission auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens gerecht geworden ist. Und abwechslungsreich wie die Kunst selbst ist auch das Programm dieser Festspiele, das in jedem Jahr immer wieder Neues und Überraschendes zu bieten hat.

Eine solche Überraschung sind zum Beispiel die fünfhundert kleinen Wiener Sänger, deren hellen Kinderstimmen diesmal die Aufgabe anvertraut worden ist, den Auftakt für die Festwochen zu geben.

Es gibt Leute, die behaupten, das arm gewordene und allzulange seiner Freiheit beraubte Österreich habe in seiner Bedrängnis den Zusammenhang mit seiner künstlerischen Tradition verloren. Insbesondere sei die Musikfreude der Wienerstadt im Schwinden begriffen. Die Wiener Jugend, so klagen manche, begnüge sich mit der Konservenmusik, die ihr tagaus, tagein aus Lautsprechern und Grammophonen entgegentönt, sie wolle nicht mehr selbst Musik machen und verlerne sogar das Singen.

Zum Glück ist dieses Kapitel des Märchens von der angeblich sterbenden Stadt Wien ebenso unwahr wie alle anderen. Es ist richtig, daß der private Musikunterricht für viele unerschwinglich geworden ist. Auch gehört es nicht mehr unbedingt zur Bildung der »höheren Töchter«, sie auch dann, wenn sie unmusikalisch sind, am Klavier das »Gebet einer Jungfrau« klimpern zu lehren. Aber auch die Musikschulen der Stadt Wien haben die wichtige Aufgabe übernommen, aus dem Volk der großen Stadt die schlummernden musikalischen Talente herauszuholen, sie sorgsam zu pflegen und zu hegen. Der Erfolg ist mit ihnen und sie haben durchaus nicht über Schülermangel zu klagen. Die Jugend singt und musiziert mit der gleichen Freude wie je zuvor. Sie sorgt dafür, daß Wien die Musikstadt bleibt, die es immer gewesen ist.

Daran wird niemand zweifeln, der das stattliche Regiment von jugendlichen Sangeskünstlern sieht und hört, das die Veranstalter der Wiener Festwochen zur Ouvertüre ihres reichen Programms aufgeboten haben. Es sind ihrer fünfhundert als eine Auswahl unter Tausenden, weil selbst dieser große Saal für alle zu klein wäre.

Freuen wir uns, daß es diesmal das Volk, das Jungvolk von Wien, ist, das die ersten festlichen Akkorde anstimmt. Es ist die Jugend, die Zukunft Österreichs, der ich nun das Zeichen gebe, die Wiener Festwochen 1953 zu eröffnen!"

Die Lichter leuchten auf

Nach den letzten Worten des Bundespräsidenten sangen die Kinder den von Prof. Burkart vertonten „Hymnus auf den Kahlenberg" von Josef Weinheber. Im völligen Dunkel lag der weite Platz, auf den der Festakt mit Lautsprechern übertragen wurde, als um 21.30 Uhr Professor Swarowsky den Taktstock hob und die Wiener Symphoniker den unsterblichen Walzer „An der schönen blauen Donau" begannen. Zugleich mit den ersten Takten des Walzerthemas leuchtete hoch über den Köpfen der vielen Tausenden der Rathausmann aus dem Dunkel auf. Im Walzertakt stieg das Licht vom Turm aus die weite Front des Rathauses herunter. Gleichzeitig erstrahlte der Rathauspark und in einer größeren Entfernung vom Schauplatz der Eröffnung der Hochstrahlbrunnen im hellen Licht. Auch die Beleuchtung des Parlaments, des Republikdenkmals, des Strauß-Denkmals im Stadtpark, des Lueger-Denkmals bei der Wollzeile, der Kuppel der Kirche Maria am Gestade und des Mosesbrunnens am Franziskanerplatz setzte zu diesem Zeitpunkt ein. Die Wiener Festwochen 1953 hatten begonnen.

Platzkonzert vor dem Rathaus

Im Anschluß an den feierlichen Eröffnungsakt spielte bis 23 Uhr die Kapelle der Feuerwehr der Stadt Wien unter Otto Wacek ein volkstümliches Programm. Um 23 Uhr verlöschten die Lichter des Rathauses und der angrenzenden Parks. Auch der Hochstrahlbrunnen legte um diese Zeit sein festliches Gewand wieder ab. Bis Mitternacht noch leuchteten die Denkmäler an den verschiedenen Punkten von Wien.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 21. Mai 1953

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Honay, GRe. Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, Nödl, Dr. Stürzer; ferner die SRe. Dr. Scharnagl, Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rapp, OMR. Dr. Ertl.

Entschuldigt: GR. Alt.

Schriftführer: KzlOffz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 57/53; M.Abt. 13 — 327/53.)

Den Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Dem von der Stadtgemeinde Baden beantragten Übereinkommen, wonach sich dieselbe verpflichtet, den von der Stadt Wien befürsorgten eingewiesenen Patienten zu einem Pauschalpreis von 37.30 S pro Tag einen Kuraufenthalt zu gewähren, wird laut beiliegendem Entwurf die Genehmigung erteilt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 55/53; M.Abt. 13 — 301/53.)

Für Mehraufwendungen an Fahrauslagen infolge eines mißglückten Gastspieles einer Wiener Schauspielertruppe in Turin wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 26, Fahrauslagen für Überstellung und Rückholung (derz. Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 3 c, Nachträgliche Ersätze von Verpflegs- und Transportkosten zu eigenen Fürsorgeverbandsfällen für Pfleglinge, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 56/53; M.Abt. 13 — 302/53.)

Für Mehraufwendungen an sonstigem Sachaufwand infolge Prozeßvertretungen der Gemeinde Wien im Berufungsverfahren in Fürsorgekostenangelegenheiten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 39, Sonstiger Sachaufwand (derz. Ansatz 1500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 3 c, Nachträgliche Ersätze von Verpflegs- und Transportkosten zu eigenen Fürsorgeverbandsfällen für Pfleglinge, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 59/53; M.Abt. 11 — 852.858/40/Jufa.)

Josef, Heinrich, Otto Pfeffermann, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 902.50 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 902.50 S wird genehmigt.

(A.Z. 54/53; M.Abt. 14 — Unf. B 84/52.)

Der Abgabe einer Erklärung an die Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, daß durch Bezahlung eines Betrages von 2091.50 S alle wie immer gearteten Ansprüche der Magistratsabteilung 14 als Eigenunfallversicherungsträger aus dem Unfalle des Doktor Leopold Bruckschwaiger vom 26. Juni 1952 gegen die Firma Lenhardts Witwe & Sohn, Bruck an der Mur, beziehungsweise Ing. Anton Lenhardt, Wien, und an die genannte Versicherungsanstalt sowie gegen etwaige dritte haftpflichtige Personen für Vergangenheit und Zukunft vollkommen verglichen und erledigt sind, wird zugestimmt.

(A.Z. 61/53; M.Abt. 14 — Unf. C 1/44.)

Die von der M.Abt. 14 als Eigenunfallversicherungsträger für die gesetzliche Betreuung des Josef Czech aus dem Titel seines Unfalles vom 27. Jänner 1939 in den Jahren 1950, 1951 und 1952 gestellten Ersatzansprüche im Gesamtbetrag von 6054.44 S werden als uneinbringlich abgeschrieben.

Berichterstatter: OMR. Dr. Ertl.

(A.Z. 58/53.)

Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 24. April 1953 eingebrachten Antrag der Gemeinderäte Kowatsch, Dr. Stürzer und Genossen, betreffend Erhöhung der Dauerunterstützungen für die Mitunterstützten.

(A.Z. 60/53.)

Bericht der M.Abt. 12 zu der in der Sitzung des Gemeinderates vom 24. April 1953 eingebrachten Anfrage der Gemeinderäte Burian und Genossen, betreffend den stetigen Rückgang der Zahl der Dauerunterstützungsempfänger.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 28. Mai 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf. Stadtrat Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann, Dipl.-Ing. Witzmann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Frey, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Jodlbauer, Maller.

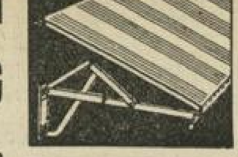
Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1228/53; M.Abt. 26 — Alt 3/34/53.)

Die Instandsetzung der beiden eisernen Turmkonstruktionen der Anstaltskirche im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, wird mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

Die Schlosserarbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma Josef Novak, 5, Ramperstorffergasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1953 zu übertragen.



(A.Z. 1246/53; M.Abt. 27 — S 131/1/53.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Siedlungsanlage, 22, Müllnermais, mit einem Gesamterfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1225/53; M.Abt. 27 — E — IX/28/3/53.)

Die Generalinstandsetzung des städtischen Althauses, 9, Wasagasse 28, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, und die Zimmermannsarbeiten der Firma Erwin Bock, 14, Flötzersteig 117 c, auf Grund ihres Anbotes zu übertragen.

(A.Z. 1220/53; M.Abt. 27 — E IX/51/1/53.)

Die Abtragung des städtischen Althauses, 9, Althanstraße 27, nach Absiedlung der Mieter und anderweitige Unterbringung wird genehmigt.

(A.Z. 1236/53; M.Abt. 26 — Sch 237/18/53.)

Die Schlosserarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 16, Herbststraße 86, sind der Firma Julius Kasparek, 16, Fröbelgasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1248/53; M.Abt. 34 — IX/4/19/53.)

Die Auswechslung schadhafter Wasserinstallationen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, wird genehmigt. Der hiefür notwendige Betrag von 90.000 S ist im Voranschlag 1953 auf Rubrik 513, Post 20 b 3, zu bedecken. Die Durchführung der Installationsarbeiten ist der Firma Hans Brunner, 1, Schottenring 22, auf Grund ihres Anbotes vom 16. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1274/53; M.Abt. 24 — 5269/32/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die Wohnhausanlage, 3, Traungasse-Marokkanergasse-Zaunergasse, sind der Firma Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60, auf Grund ihres Anbotes vom 28. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1273/53; M.Abt. 24 — 5269/31/53.)

Die Spenglerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Traungasse-Zaunergasse-Marokkanergasse, sind der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 28. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1277/53; M.Abt. 26 — Vo 13/12/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadenbehebung an der Fassade des Amtshauses, 9, Wasserleitungsstraße 9, sind der Firma Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1296/53; M.Abt. 24 — 5230/58/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai-Auhofstraße, I. Bauteil, sind in ungefähr gleich großen Baulosen an die Firmen August Mayr, 12, Rosaliagasse 25, und Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, auf Grund ihrer Anbote vom 14. April 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1229/53; M.Abt. 26 — Sch 117/10/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadenbehebung an der Fassade der Schule, 10, Bernhardstalgasse 19-Sonnleithnergasse 32, sind der Firma Stephan Sperl, 6, Mariahilfer Straße 117, auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1198/53; M.Abt. 31 — 900/53.)

Der Ankauf von 70 t Baustahlgitter für den Bau der Eisenbetonzuleitung, Durchmesser 1600 mm, des geplanten Leitungsspeichers in Neusiedl am Steinfeld zum Betrage von 450.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1182/53; M.Abt. 21 — V. A. 70/53.)

Die Lieferung und Verlegung von Lärchenriemen- und Schiffböden für den Wohnhausbau, 6, Kaunitzgasse-Dürergasse, wird der Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 1221/53; M.Abt. 27 — XI A/1/53.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Herbortgasse Nr. 22—24, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 660.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Dipl.-Ing. Anton Preslicka, 13, Lainzer Straße 122, die Schlosserarbeiten der Firma Josef Pfann, 2, Ausstellungsstraße 17, und die Anstreicherarbeiten der Firma Karl Beilner, 9, Thurygasse 5, auf Grund ihrer Anbote vom 23. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1263/53; M.Abt. 25 — E. A. 253/49.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 28. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Erlachgasse 89, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 118.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1235/53; M.Abt. 26 — Sch 214/9/53.)

Die Brettellegerarbeiten für die Deckenverstärkung in der Schule, 10, Alxingergasse Nr. 82, sind der Firma Slavonia, 11, Zinnergasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 9. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1264/53; M.Abt. 27 — E. X/4/1/53.)

Der Abbruch der Wohn- und Wirtschaftsobjekte, 10, Holbeingasse 18, wird genehmigt.

(A.Z. 1214/53; M.Abt. 18 — Reg. XXIII/15/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. XXIII/15/52, Plan Nr. 2627, für die mit den Buchstaben a—d (a) und e—n (e) umschriebenen Plangebiete von Moosbrunn und Gramatneusiedl im 23. Bezirk nächst der Stadtgrenze bei Mitterndorf an der Fischa (Kat.G. Moosbrunn und Gramatneusiedl) folgende Bestimmungen getroffen:

A.

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien bestimmt.

3. Der zwischen Baulinie und vorderer Baufluchtlinie entstehende Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gepflegtem Zustande zu erhalten.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt.

B.

5. Für die grün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, festgelegt.

6. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet festgelegt.

7. Die blau eingetragenen und voll unterstrichenen Höhenkoten werden als definitive Höhen festgesetzt.

(A.Z. 1278/53; M.Abt. 26 — X AH 44/8/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 10, Tolbuchinstraße 43/47, sind der Firma Hans Fucik, 12, Tivoligasse 42, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1288/53; M.Abt. 26 — Sch 409/4/53.)

Der Umbau der Aborte und die Herstellung einer Kläranlage in der Schule, 23, Leopoldsdorf, mit einem Kostenerfordernis von 105.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann

(A.Z. 1102/53; M.Abt. 18 — Reg XI/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zl. M.Abt 18 — Reg XI/5/52, für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 2600, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Lorystraße, Gottschalkgasse, Geiselbergstraße, Sedlitzkygasse und verlängerte Hakelgasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demzufolge treten die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die rot lasierte Fläche wird Bauklasse III, gemischtes Baugebiet, festgelegt, der projektierte Platz A wird daher aufgelassen.

(A.Z. 1218/53; M.Abt. 21 — VA 84/53.)

Die Lieferung des Bedarfs von keramischen Formsteinen für den Wiederaufbau des Amtshauses, 10, Tolbuchinstraße 47, wird im Sinne des Magistratsberichts an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Verwendungsstelle zu bedecken.

(A.Z. 1238/53; M.Abt. 21 — VA 81/53.)

Die Lieferung von Aufstreumaterial für die Bekämpfung der Glatteisgefahr im Winter 1953/54 wird im Sinne des Magistratsberichtes an neun Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Bedarfsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1239/53; M.Abt. 21 — VA 56/53.)

Die Lieferung sämtlicher Anstrichmaterialien für 2000 Wohnungen wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Ebersberger Lack- und Farbenfabriken GmbH, 16, Blumberggasse 16, Gebr. Jirschik, 15, Ullmannstraße 35, A. Kailan, Greinergasse Nr. 30, Kovalin Lack- u. Farbengesellschaft, 19, Döblinger Hauptstraße 45, Friedrich Mache, 12, Edelsinnstraße 3, Rembrandtin, 21, Donaufelder Straße 99, Seidler & Franzel, 5, Schönbrunner Straße 47 und Ing. E. Wildschek & Co., 25, Atzgersdorf, Beethovenstraße 6, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1258/53; M.Abt. 26 — Kr 37/44/53.)

Die Straßenabsenkungsarbeiten für das Franz Josefs-Spital, 10, Kundratstraße 3, Pavillon G, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbots vom 11. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1237/53; M.Abt 26 — Sch 151/8/53.)

Die Brettellegerarbeiten für die Instandsetzung beziehungsweise Erneuerung der Fußböden in der Schule, 11, Simoningplatz 2, sind der Firma Slavonia, 11, Zinnergasse 6, auf Grund ihres Anbots vom 23. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1191/53; M.Abt. 28 — 2870/53.)

1. Die Instandsetzung der Fahrbahnen der Landstraßen I/78, II/55 und der Hochroterder Umlegstraße im 25. Bezirk, Breitenfurt, sowie der Landstraße I/76 im 25. Bezirk, Kaltenleutgeben, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S genehmigt.

2. Die Graderarbeiten werden an die Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, auf Grund ihres Anbots vom 6. Mai 1953 vergeben.

(A.Z. 1265/53; M.Abt. 42 — Div. 126/53.)

Die gärtnerischen Wiederinstandsetzungsarbeiten in verschiedenen städtischen Wohnhausanlagen mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1290/53; M.Abt. 26 — Sch 114/10/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Deckenverstärkung in der Schule, 10, Alxingergasse 82, sind der Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbots vom 9. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1253/53; M.Abt. 30 — K 10/9/53.)

Der Bau eines Straßenunratkanals, 10, Herzgasse, von der Troststraße bis zur Dieselgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung G. u. W. Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Anbots vom 20. Mai übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen, 25, Liesing, Haeckelstraße—Lehmanngasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Karl Feuerfeil, 25, Atzgersdorf, Schrailplatz 4, die Gas- und Wasserinstallation den Firmen Alfred Haselbrunner, 25, Kalksburg, Franz Rasl, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 11, übertragen.

(A.Z. 1180/53; M.Abt. 27 — E II/5/1/53.)

Die Generalinstandsetzung des städtischen Althauses, 2, Handelskai 268, mit einem Gesamtkostenbetrag von 150.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Baugesellschaft Rekord, 14, Cumberlandstraße 56, auf Grund ihres Anbots vom 23. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1215/53; M.Abt. 28 — 3400/53.)

1. Die Herstellung einer Versuchsstrecke im 23. Bezirk, Siedlung Rustenfeld, Gehringergasse, als Tränkdecke auf einer Bodenverbesserungsschichte nach dem Lehm-Kalkverfahren wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 80.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbots vom 12. Mai 1953 werden die Straßenbauarbeiten der Firma Dipl.-Ing. H. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, übertragen.

(A.Z. 1193/53; M.Abt. 29 — 275/53.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI. Zl. 2612/52, genehmigten Sachkredits für die Instandsetzung der Uferböschung im Hafen Freudenau, Mittelhafenzunge, 3. Baulos, von 400.000 S um 40.000 S auf 440.000 S, wird genehmigt.

(A.Z. 1292/53; M.Abt. 26 — Sch 10/22/53.)

Die Instandsetzung der Gassen- und Hofschauflächen sowie des Daches in der Schule, 2, Darwingasse 14—Pazmanitengasse 17, mit einem Kostenerfordernis von 315.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13, auf Grund ihres Anbots vom 6. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1301/53; M.Abt. 29 — H 290/53.)

Die Wiederherstellung von rund 420 Meter Gleis im Bahnhof Lobau der städtischen Hafenbahn wird mit einer Gesamtsumme von 245.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Ing. H. Badjura & Co., 25, Perchtoldsdorf, Grienauergasse 3, auf Grund ihres Anbots vom 6. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 1270/53; M.Abt. 28 — 1200/53.)

Die Vorarbeiten für den Ausbau der Hardeggasse—Kanalstraße im Bereich der Kanalbrücke über das Mühlwasser im 22. Bezirk, werden mit einem Gesamtkostenerfordernis von 52.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. StR. Thaller

(A.Z. 1252/53; M.Abt. 30 — K 13/10/53.)

Der Bau eines Straßenunratkanals, 13, Resselgasse, von der Dr. Schober-Straße bis zur Raabgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 275.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnergasse 4, auf Grund ihres Anbots vom 4. Mai übertragen.

(Der von der ÖVP eingebrachte Gegenantrag wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.)

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 1233/53; M.Abt. 24 — 5269/30/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Traungasse—Zaunergasse—Marokkanergasse, sind der Firma Johann Höbinger, 25, Breitenfurter Straße Nr. 66, auf Grund ihres Anbots vom 20. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1212/53; M.Abt. 34 — 52.084/3/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhaus, 11, Gratian Marx-Straße 12—14, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Dipl.-Ing. R. Scheckenbach, 20, Engerthstraße 95, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Johann Parade, 10, Angeligasse 70, übertragen.

(A.Z. 1179/53; M.Abt. 27 — III C 4/53.)

Die Instandsetzung der Stiegen 18 bis 28, Hofseite, der Wohnhausanlage, 3, Erdberger Lände 52—54, Hanuschhof, mit einem Gesamterfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Hans Pfeiffer, 1, Salzgries 12, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1198/53; M.Abt. 27 — E IV 25/2/53.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 792/53, vom 16. April 1953 für den Abbruch des städtischen Wohnhauses, 4, Schelleingasse 28, genehmigten Ausgabenbetrages von 66.000 S um 8400 S auf 74.400 S wird genehmigt.

(A.Z. 1266/53; M.Abt. 23 — J 1/60/52.)

Die Torkretierungsarbeiten für die Innenkuppel der Dr. Karl Lueger-Kirche, 11, Zentralfriedhof, sind der Firma Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1247/53; M.Abt. 29 — H 282/53.)

Die Instandsetzung der Berme und des Steinwurfes bei der Uferböschung am rechten Ufer des Hafens Albern wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 1276/53; M.Abt. 25 — E.V. 1725/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Ölweingasse 26, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 262.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Mai zu vergeben.

(A.Z. 1189/53; M.Abt. 18 — Reg III/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplans werden zur Zl. M.Abt. 18 — Reg III/13/52, Plan Nr. 2615, für das mit den Buchstaben a—j (a) umschriebene Plangebiet zwischen Bahnhof St. Marx und Verbindungsbahn im 3. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Jänner 1900 zur Zl. XR 1686/99 genehmigte projektierte, von der Verbindungsbahn Haltestelle Arsenal zum Schlachthaus St. Marx führende Bahntrasse wird aufgelassen; demnach werden die im Plan schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1267/53; M.Abt. 28 — 1720/53.)

1. Die Erneuerung der Fahrbahndecke in der Thurngasse im 9. Bezirk von der Wasagasse bis Liechtensteinstraße wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Arbeiten wird an die Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten für den 9. Bezirk, den Pflasterermeister Josef Becker, 10, Neilreichgasse 72, für die Erd- und Pflasterungsarbeiten auf Grund der genehmigten Verträge, übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 26. Mai 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Adelpoller, Bischko, Fronauer, Jacobi, Marek, Skokan sowie stellv. Gen.Dior. Frankowski, die Dioren. SR. Ing. Adametz, Dipl.-Ing. Grohs, Dipl.-Ing. Krommer, Dipl.-Ing. Ruiß, Vizedior. Dipl.-Ing. Staufer, Vorstand Podlaha.

Entschuldigt: die GRe. Kaps, Lifka, Loibl, Mazur, Weber.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

Der nachstehende Antrag wird nach Abänderung an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/40/53; G.Gr. XI/442/53; [§ 7 Org. Stat.])

1. Auf den Autobuslinien Grinzing—Cobenzl, Grinzing—Kahlenberg, Kahlenberg—Leopoldsberg sowie Kahlenberg—Klosterneuburg-Weidling wird folgender Kindertarif eingeführt: Kinder bis zum vollendeten vierten Lebensjahr, für die kein besonderer Platz beansprucht wird, werden unentgeltlich befördert, sonst sind für jedes Kind unter 1,50 m Größe für eine Fahrt Grinzing—Cobenzl oder umgekehrt einheitlich 1 S, für die Fahrt Kahlenberg—Leopoldsberg oder zurück einheitlich 50 g, für die Bergfahrt Grinzing—Kahlenberg oder Klosterneuburg-Weidling—Kahlenberg 1.50 S und für die Talfahrt Kahlenberg—Grinzing oder Kahlenberg—Klosterneuburg-Weidling 1 S zu entrichten.

2. Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden beauftragt, diese Tarifmaßnahme ordnungsgemäß zu verlautbaren.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. XI/36/53; G.Gr. XI/463/53.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Dezember 1952, Pr.Z. 2801/52, für die Hauptinstandsetzung des Gasbehälters Brigittenau unter Post 154 des Investitionsplanes der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1953 genehmigten Sachkredit von 2,500.000 S wird ein Nachtragskredit von 3,500.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1953 sichergestellte Gelderfordernis von 2,500.000 S um 3,500.000 S auf 6,000.000 S erhöht.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(A.Z. XI/43/53; G.Gr. XI/557/53.)

1. Die Erhöhung des Stammkapitals des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien von 7,000.000 S um 2,000.000 S auf 9,000.000 S wird genehmigt.

2. Der dem Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien bisher eingeräumte Betriebskredit von 7,320.000 S wird um 400.000 S auf 7,720.000 S erhöht. Hiebei hat auch für die Krediterhöhung der bisherige Zinssatz von einem Prozent unter dem jeweiligen Zinsfuß für Kontokorrentkredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zur Anwendung zu gelangen.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter GR. Jacobi.

(A.Z. XI/41/53; G.Gr. XI/531/53.)

Die Anschaffung einer Warmluftheizungsanlage für den Kommandoraum im Umspannwerk und für die Kesselhauswerkstätte im Kraftwerk Engerthstraße wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 150.000 S und das Gelderfordernis ist unter Post 23 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 vorgesehen.

Berichterstatter: GR. Marek.

(A.Z. XI/39/53; G.Gr. XI/515/53.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1951, Pr.Z. 2938/51, für die Errichtung einer Methanspaltanlage im Gaswerk Leopoldau unter Post 43 des Investitionsplanes 1952 der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1952 genehmigten Sachkredit wird ein Nachtragskredit von 190.000 S bewilligt.

Gleichzeitig wird das unter Post 70 des Investitionsplanes 1953 für das Jahr 1953 sichergestellte Gelderfordernis von 800.000 S um 190.000 S auf 990.000 S erhöht.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. XI/33/53; G.Gr. XI/403/53.)

1. Für die Anschaffung von drei Blumenwagen Marke Volkswagen mit den notwendigen Aufbauten für die Kränze, wird unter der neu zu eröffnenden Post 4 b des Investitionsplanes für das Jahr 1953 der Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung ein Sachkredit in der Höhe von 200.000 S genehmigt.

2. Die Bedeckung des Gelderfordernisses hat
a) mit 100.000 S aus den verfügbaren Kassenbeständen zu erfolgen;
b) der im Investitionsplan der Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung unter Post 7, Trägeruniformen, genehmigte Sachkredit von 383.100 S wird um 100.000 S gekürzt. Gleichzeitig wird das hiefür für das Jahr 1953 sichergestellte Gelderfordernis von 383.100 S um 100.000 S gekürzt.

Berichterstatter: GR. Marek.

(A.Z. XI/34/53; G.Gr. XI/419/53.)

Dem Ankauf eines PKW, Type Volkswagen-Limousine, für Zwecke des Kundendienstes zum Preise von 42.000 S wird zugestimmt und im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 1953 des Brauhauses der Stadt Wien eine neue Post 17, Transportmittel, eröffnet. Die Bedeckung erfolgt durch eigene Gelder.

(M.Abt. 58 — 1002/53.)

Warnung an alle Wassersportler

In letzter Zeit mehren sich wieder die Klagen über die Behinderung der erwerbsmäßigen Schiffahrt auf der Donau durch Paddelboote und Schwimmer. Es ereignen sich immer wieder Fälle, daß Wassersportler und Schwimmer den in Fahrt befindlichen Dampfschiffen, Motorbooten und Flößen nicht rechtzeitig und genügend weit ausweichen, wie es die strompolizeiliche Vorschrift verlangt. Sie lassen sich immer wieder verleiten, die Fahrbahn des Dampfers knapp vor dem Bug zu kreuzen oder so nahe vorbeizufahren oder zu schwimmen, daß sie in den Gefahrenbereich der Räder oder des Propellers kommen. Auch kommt es vor, daß Wassersportler zwischen den anlandenden Schiffen und dem Landungssteg oder zwischen dem Zugschiff und seinem geschleppten Anhang unter dem Seil durchfahren oder sich an fahrende Schiffe anhängen. Durch ein derartiges leichtsinniges und verantwortungsloses Verhalten gefährden die Sportfahrer und Schwimmer nicht nur ihr eigenes Leben, sondern unter Umständen auch die Sicherheit der Schiffspassagiere und Bemannung.

Es wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, daß der Schiffsführer nicht verpflichtet ist, Sportbooten und Schwimmern auszuweichen oder auch nur die Maschinenkraft zu mäßigen, wenn dies mit einer Gefahr für sein Schiff oder die von ihm geschleppten Einheiten verbunden wäre.

Gemäß § 71 im Zusammenhalt mit § 75 der Flußschiffahrtsordnung, BGBl. Nr. 98/1937 ist das Anschwimmen oder Anhängen Badender an in Fahrt befindliche Schiffe, das Anfahren sowie das Anhängen kleiner Schiffe mit Fahrgästen an in Fahrt befindliche Schiffe ausdrücklich verboten.

Die Sportvereinigungen werden daher aufgefordert, auf ihre Mitglieder dahingehend einzuwirken, daß diese Vorschriften strengstens eingehalten werden. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß in Hinkunft gemäß § 20 des Binnenschiffahrtsverwaltungsgesetzes Übertretungen der vorzitierten Vorschriften strengstens bestraft werden.

Wien, am 20. Mai 1953.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter:
Dr. Hanisch
Obermagistratsrat.

(M.Abt. 64 — 4438/52.)

Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 3. Oktober 1952, Pr.Zl. 2157, gemäß §§ 40 und 41 b der BO für Wien den Antrag auf Enteignung der Liegenschaften Gste. 1023 und 1024 in E.Z. 1540, 1025 in E.Z. 875 und Gst. 1018 in E.Z. 1311, sämtliche des Grundbuches der Kat.G. Rudolfsheim im 15. Bezirk an der Wurmsergasse 28—34, gestellt.

Über diesen Antrag auf Enteignung findet am Donnerstag, dem 25. Juni 1953, um 9 Uhr an Ort und Stelle eine Augenscheinsverhandlung statt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, Wien, 17, Parhamerplatz 18, 1. Stock, Zimmer 15 a, zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob den E.Z. 1540, 875 und 1311 des Grundbuches der Kat.G. Rudolfsheim verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Ferner wird die vorstehende Kundmachung im „Amtsblatt der Stadt Wien" verlautbart und an der Amtstafel angeschlagen.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden. Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Die Verhandlungsteilnehmer versammeln sich an der Ecke Meiselstraße und Wurmsergasse.

Wien, am 19. Mai 1953.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XIX/25/52
Plan Nr. 2583

Abänderung des Fluchtlinienplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Fluchtlinienplanes für das Gebiet zwischen Leidesdorfgasse, Billrothstraße und Vorortelinie im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) am 24. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. Mai 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — Reg/XXIV/25/52
Plan Nr. 2648

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes an der Haydngasse im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling) am 23. Dezember 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. Mai 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XVII/9/52
Plan Nr. 2582

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete der „Siedlung Geistiger Arbeiter" (Waldegghofgasse) im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach) am 24. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. Mai 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/60/53.)
(M.Abt. 11 — XVIII/59/53.)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird das Heft Nr. 16 „Das Gold der blauen Berge" des periodischen Druckwerkes „Sondernummer — Der Cowboy" und Band 1 „Treffpunkt am Rio Grande" des periodischen Druckwerkes „West Report — Lasso und Colt im Dienste des Gesetzes" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Heft Nr. 16 erschienenen und bis 27. Mai 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Sondernummer — Der Cowboy" und für alle nach Band 1 erschienenen und bis 27. Mai 1954 erscheinenden Nummern der Serie „West Report — Lasso und Colt im Dienste des Gesetzes" erlassen. Außerdem wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle bis 27. Mai 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Cowboy" oder „West" beziehungsweise „Western" — mit dem Untertitel „Lasso und Colt im Dienste des Gesetzes" führen, erlassen.

Wien, den 27. Mai 1953

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 25/53 ein Dienstvertrag A und Kollektivvertrag B hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. Februar 1953 zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien 1, Seitzergasse 2—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Sozialversicherung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Dienstvertrag A und Kollektivvertrag B wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 97 vom 26. April 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 27/53 ein Anhang I hinterlegt, welcher, wie in Punkt II des Anhanges näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 31. Jänner 1953 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Verkehr, Fachverband der Spediteure, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Anhang I zu Artikel IX (Lohnordnung) zu dem ab 1. Jänner 1952 giltigen bundeseinheitlichen Kollektivvertrag für Arbeiter der Speditions-, Möbeltransport- und Lagereibetriebe Österreichs mit Ausnahme von Wien (I—XXII).

Dieser Anhang I wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 99 vom 29. April 1953 kundgemacht.

Marktbericht

vom 26. bis 30. Mai 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	50— 90	
Grundsalat, Stück	20— 60	
Kochsalat	60— 120	
Treibkohl, Stück	120— 150	
Kohlrabi, Stück	70— 100	
Karfiol, Treibware, Stück	120— 350	(400)
Karotten, Bund	70— 150	
Dillkraut	400— 600	
Dillkraut, Bund	40— 60	
Sellerie	500— 600	(800)
Blätterspinat	100— 180	
Porree	160— 300	
Zwiebeln	500— 600	(660)
Jungzwiebeln	150— 200	(280)
Jungzwiebeln, Bund	90— 100	(140)
Knoblauch	1600—2000	
Gurken, Glashausware	700—1000	(1200)
Radieschen, Bund	50— 80	(100)
Retticbe, Bund	80— 150	
Rettiche, Stück	40— 60	
Erbsen, inländische	550— 680	(800)
Spargel	800—1600	(1800)
Rhabarber	400— 460	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	90— 150	
Kartoffeln, lang	160— 250	(280)
Kipfler	300— 360	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Champignon	3000—4000	(5000)
Herrenpilze	2500—3000	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	260— 600	(1000)
Kirschen	300— 600	
Ananaserdbeeren	1200—2200	(3800)

Zufuhren (in Kilogramm)

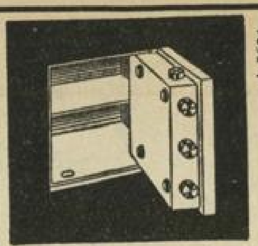
	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	873.100	2.000	—	—	1.000
Niederösterreich	241.600	358.700	22.100	—	700
Oberösterreich	—	—	1.000	—	—
Burgenland	143.600	—	221.600	—	—
Steiermark	—	—	88.000	—	—
Ungarn	'39.700	—	—	—	—
Jugoslawien	69.200	—	186.200	—	200
Italien	56.300	158.700	75.200	23.400	103.800
Frankreich	—	—	100	—	—
Bulgarien	—	—	26.500	—	—
Westindien	—	—	8.200	900	—
Kanar. Inseln	—	—	14.100	—	—
Israel	—	—	1.400	26.600	—
Kamerun	—	—	1.400	—	—
Spanien	—	—	—	45.600	—
Türkei	—	—	—	100	—
Ägypten	—	—	—	—	1.000
Inland	1,258.300	360.700	332.700	—	1.700
Ausland	165.200	158.700	313.100	96.600	105.000
Zusammen	1,423.500	519.400	645.800	96.600	106.700

Pilze: Wien 200 kg.

Milchzufuhren: 5,448.338 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	2	3	31	4	40
Niederösterreich	146	118	148	41	453
Oberösterreich	44	173	211	26	454
Salzburg	—	6	52	5	63
Steiermark	15	4	31	1	51
Burgenland	6	20	61	3	90
Tirol	1	—	60	1	62
Zusammen	214	324	594	81	1213
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	2	—	2
Niederösterreich	—	6	1	1	8
Zusammen	—	6	3	1	10



Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 58 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 12, Niederösterreich 7, Oberösterreich 16, Salzburg 4, Steiermark 15, Burgenland 4.

Kontumazanlage:

1 lebendes Kalb. Herkunft: Burgenland.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6138 Stück Fleischschweine (27 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 268, Niederösterreich 2806, Oberösterreich 2629, Steiermark 168, Kärnten 50, Burgenland 217.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 440 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 16, Niederösterreich 132, Oberösterreich 119, Steiermark 84, Burgenland 89.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

94 Stück Fleischschweine aus Niederösterreich.

Weidnermarkt

	Kälber	Schweine	Schafe
		In Stücken:	
Wien	—	2	—
Niederösterreich	5	4	—
Oberösterreich	21	9	1
Salzburg	16	—	—
Zusammen	42	15	1

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Speck und Filz	Innereien	Würste
Wien	2.787	279	3732	3846	169	478	8537
Burgenland	2150	—	—	—	—	—	—
Niederösterr.	64.900	80	1110	—	230	—	350
Oberösterr.	8.750	—	50	—	70	25	307
Steiermark	2.650	—	—	—	—	—	—
Kärnten	700	—	—	—	—	—	—
Zusammen	81.937	359	4892	3846	469	503	9194
über Wien-St. Marx	78.004*	660*	350*	1100*	320*	3141*	900*

Schmalz: Wien 112 kg; über Wien-St. Marx 25* kg.
Knochen: Wien 2174 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	266	228	—	—	3	4	1
Niederösterr.	1540	2806	39	54	33	178	2
Oberösterr.	541	428	30	23	4	67	—
Salzburg	71	—	—	—	—	2	—
Steiermark	230	354	23	47	—	10	—
Kärnten	19	4	—	—	—	—	—
Zusammen	2667	3820	92	124	40	261	3
über Wien-St. Marx	6*	1033*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 111 Pferde, davon wurden 105 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 6 Nutzpferde. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 48, Burgenland 9, Oberösterreich 28, Steiermark 11, Salzburg 7.

Nachmarkt:

Auftrieb: 19 Pferde, davon wurden 12 Schlachtpferde, 1 Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 6 Nutzpferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 11, Oberösterreich 4.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 215 Stück Ferkel, davon wurden 108 Stück Ferkel verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 145 S, 6wöchige 183 S, 7wöchige 209 S, 8wöchige 244 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 23. Mai 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Böse Adolf Franz, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Wipplingerstraße 32 (1. 4. 1953). — Brenek Cäcilia geb. Zeilinger, Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren, Schneiderzugehör und Wolle, Zelinkagasse 2 (25. 3. 1953). — Heitner Max & Co., OHG, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie Kurzwaren, Marc Aurel-Straße 10 (12. 3. 1953). — Karp Elisabeth geb. Kominik, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände, unter Ausschluß solcher, die an einen Befähigungsnachweis gebunden sind, Ebendorferstraße 8/5 (19. 3. 1953). — Kerschbaumer Explana & Co., KG, Technisches Büro (Projektierung, Berechnung, Planverfassung und Beratung) für Maschinenbau und Elektrotechnik, Seilerstätte 22 (12. 2. 1953). — Koch Angela geb. Brandner, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Nylonplastik oder ähnlichen Kunststoffen, unter Ausschluß jeder dem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Elisabethstraße 15/8 (7. 4. 1953). — Komaretho Ernst, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften für Textilien, Leder und Lederwaren, Ruprechtsplatz 1, II. Stiege, I. Stock (12. 2. 1953). — Krainer Wilhelmine, Kleinhandel mit Kanditen, Bäckerei und Schokoladen, Weihburggasse 22 (20. 3. 1953). — Kreutner Erich, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften für Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, kosmetischen Artikeln, Bijouteriewaren, Galanteriewaren und Kammwaren, Biberstraße 9/VIII a, Part. (3. 4. 1953). — Krumpöck Otto, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Rotenturmstraße 19 (1. 4. 1953). — Kühn und Bauer, „Vita" Fieberthermometererzeugung, OHG, Glasbläsergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Fieberthermometern, Babenbergerstraße 9/II/12 (2. 4. 1953). — Österreichische Elastileum Ges. m. b. H., Herstellung fugenloser Kunststoffbeläge, Freyung 1 (10. 3. 1953). — Rausch Erich, Werbungsmittlung (Anzeigenbüro), Kärntner Ring 15/6 (3. 3. 1953). — Riedl Ludwig, Handel mit Drucksorten für Buchhaltungszwecke, Akademiestraße 3 (25. 2. 1953). — Salaun Franz, Malergewerbe, Annagasse 4 (17. 4. 1953). — Sauerwein Edith geb. Horak, Handel mit Zivilflugzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, Trattnerhof 2 (13. 4. 1953). — Schlicksbier Josef, Groß- und Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Salztorgasse 1 (12. 5. 1951). — Schmidt Johann, Kleinhandel mit Handschuhen, Strick- und Wirkwaren, Schals, Krawatten, Lederbekleidung, Hosenträgern, Sockenhaltern, Taschentüchern, einschlägigen textilen Kurzwaren sowie Herren- und Damenwäsche, Laurenzerberg 1 (27. 3. 1953). — Schrenk Hermann, Radiomechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten mit fertig bezogenen Bestandteilen, Rauhensteingasse 7 (27. 3. 1953). — Steuer Editha geb. Klingenböck, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß von Spirituosen und solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hegelgasse 10 (27. 2. 1953).

2. Bezirk:

Bernhuber Maximilian, Erzeugung von Materialien aus Korkschrott auf verschiedenen Trägern sowie Erzeugung eines Korkschrott-Kunststoffes ohne Träger in Platten und Formstücken aller Art, Kurzbauergasse 4 (2. 1. 1953).

3. Bezirk:

Bruchbacher Traute geb. Felber, Alleininhaberin der Fa. „T. & K. Bruchbacher", Großhandel mit Farben, Lacken und chemischen Rohstoffen, Kegelgasse 32 (14. 4. 1953). — Dörfler Koloman, Kommissionshandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Uchatiusgasse 5 (15. 4. 1953). — Göppel Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Hainburger Straße 41 (4. 2. 1953). — Grandke Stefanie geb. Fraberger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Senf, Suppenwürze, Essig, Essiggemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Agrumen, Custozzagasse 3 (19. 1. 1953). — Haslinger Marie geb. Hofer, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, Radetzkystraße vor dem Haus Nr. 1, zwischen dem 2. und 3. Baum, links der Einfahrt des Hauses (3. 1. 1953). — Madritsch Charlotte geb. Lindauer, Wäschewarenerzeugergewerbe, Rennweg 88 (25. 3. 1953). — Mayer Franz, Handel mit Vieh, Fleisch und tierischen Produkten, Zentralviehmarkt, St. Marx (28. 1. 1953). — Viktora, Dr. jur. Karl, Handel mit Photo-, Film-, Projektions-, Vergrößerungsapparaten und -geräten, optischen Apparaten und Geräten sowie deren Zubehör und allen einschlägigen Artikeln, Rechte Bahngasse 28/12 (31. 3. 1953). — Weißenberger Julius, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Landstraßer Hauptstraße 58 (21. 3. 1953). —

4. Bezirk:

Brandhuber Herbert, Buchbindergewerbe, Technikerstraße 9 (31. 3. 1953). — Dörrich Herta geb. Krejčik, Damenschneidergewerbe, Treitlstraße 1 (12. 3. 1953). — Drdla Helene geb. Podlipsky, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Devotionalien, Spielwaren, Kurz- und Galanteriewaren, Favoritenstraße 56 (4. 5. 1953). — Eiles Rudolf, Erzeugung von Formen und Figuren aus Kunststoffen aller Art im Preß- und Spritzguß und Gußverfahren sowie durch Handformung, jedoch unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Schleifmühlgasse 23 (7. 1. 1953). — Finz Karl, Großhandel mit Material und Farbwaren, Schönbrunner Straße 1 (21. 1. 1953). — Gröbl Rosa Josefa, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Wurstwaren, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Kerzen, Blumen, Juxartikeln, Spielwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren sowie technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wohllebengasse 6/4 a (17. 4. 1953). — Hatschek Wilhelm, Erzeugung von Fruchtsäften, Preßgasse 25 (1. 4. 1953). — Höller Martin, Kleinhandel mit Sauerkraut und anderen Gemüsekonserven sowie Essiggemüse, Frischkraut, Kren und Senf, Naschmarkt, Stand 237 (30. 12. 1952). — Lentner Aloisia geb. Koch, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist bzw. einer Konzession bedarf, Mühlgasse 20 (25. 4. 1953). — Nahodil Karl, Großhandel mit Süßwaren, Phorusgasse 14 (20. 4. 1953). — Pentsch Maria, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Favoritenstraße 28 (19. 3. 1953). — Pribyl Josef, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Margaretenstraße 11 (25. 8. 1952). — Pribyl Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, einschließlich Fluß- und Seefischen, Margaretenstraße 11 (31. 3. 1953). — Pribyl Josef, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, einschließlich Wildbret, Geflügel, Fluß- und Seefischen, Margaretenstraße 11 (31. 3. 1953). — Szojak Paulina geb. Stora, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Naschmarkt, Stand 126/127 (16. 3. 1953). — Schreiber, Dr. Hermann, Gewerbsmäßige, entgeltliche Vermittlung von Reproduktions- (Nachdrucks-) Rechten an Zeitungsredaktionen und Verlagsanstalten, unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Wiedner Gürtel 64/15 (26. 2. 1953). — Weigel Aloisia geb. Mixa, Strumpfrepassier- und Strumpfstopfanstalt, Wiedner Hauptstraße 77 (11. 3. 1953). — Witt-Dörring, Dipl.-Ing. Felix, Herstellung von Gürteln, Taschen, Hüllen aus Stoffresten sowie Bemalung kunstgewerblicher Gegenstände aus Holz, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Heumühlgasse 20 (24. 11. 1952).

5. Bezirk:

Freysinger Hermann, Groß- und Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten und Büroartikeln, Margaretenstraße 113 (17. 3. 1953). — Fürnhammer Theresia geb. Fabian, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Erdäpfeln, Eiern im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Schönbrunner Straße 88 (29. 1. 1953). — Gschweidl Johann, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche und optischen Geräten, Wiedner Hauptstraße 127 (10. 12. 1952). — Herrmann Emil, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Zentagasse 30 (9. 4. 1953). — Hofmann, Dkfm. Gerda Anna, Handelsagentur, Margaretengürtel 38/I/4 (9. 2. 1953). — Kraus Margarethe, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im 5. und 12. Wiener Gemeindebezirk des Stadtgebietes von Wien, Ziegelofengasse 37 (20. 2. 1953). — Mertl Karl, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, wie Alteisen, Altmetalle, Laurenzgasse 8 (15. 4. 1953). — Monetti Franz, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Högelmüllergasse 2 b (29. 5. 1946). — Pribila Franz, Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Bürobedarfsartikeln und Schreibwaren, Fendigasse 35 (21. 3. 1953). — Raglhofer Robert, Technisches Büro (Projektierung, Berechnung, Planverfassung und Beratung) für Maschinenbau, beschränkt auf Hebezeuge aller Größen und Portalbau in Eisenkonstruktion, unter Ausschluß der Übernahme von Aufträgen zur Ausführung der projektierten einschlägigen Anlagen durch befugte Gewerbetreibende, Nikolsdorfer Gasse 23/17 (21. 3. 1953). — Sticha Anton, Herrenkleidermachergewerbe, Schloßgasse 26/25 (27. 4. 1953).

6. Bezirk:

Baader Karoline geb. Herold, Kleinhandel mit Holzwaren, Haus- und Küchengeräten, Lehárgasse 17 (14. 1. 1953). — Kruhsius Pauline, Kleinhandel mit Stoff- und Futtermeterwaren, Esterházygasse 15 a (5. 2. 1953). — Obajdin Janko, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße, Joanelligasse 4/10 (2. 4. 1953). — Rega Giovanni, OHG, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Dürergasse 15 (18. 4. 1953). — Scheid'sche Warenhandelsgesellschaft, OHG, Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und mit Ausschluß von Nahrungs- und Genußmitteln und Textilien, Gumpendorfer Straße 85 (1. 4. 1953). — Wagner Pauline geb. Dedek, Wäscheschneidergewerbe, Mollardgasse 31 (16. 4. 1953). — Zechel, Dipl.-Ing. Karl, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Mollardgasse 15 (9. 2. 1953).

7. Bezirk:

Budik Elfriede geb. Kornherr, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Spittelberggasse 18 (24. 3. 1953). — Puecher Rudolf, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilettegegenständen sowie Haushaltungsartikeln aller Art, Westbahnstraße 32 (25. 3. 1953). — Radlinger Johann, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art sowie Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren und Wolle, Westbahnstraße 19 (12. 3. 1953). — Sikora Friedrich, Kleinhandel mit Handschuhen, Kurz-, Strick- und Wirkwaren, Burggasse 5 (14. 1. 1953). — Sklenar Marie, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie Büroartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Burggasse 117 (15. 4. 1953). — Slawik Georg, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Neubaugasse 7/30 (4. 2. 1953). — Stix Josef, Kleinhandel mit Christbäumen, Mechitaristenkirche-Neustiftgasse (11. 2. 1953). — Stromag Kupplungsbau- und Handelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Spezialkupplungen, insbesondere Periflex-Kupplungen, Kirchengasse 25 (7. 3. 1953). — Umschaden Roman, Handelsagentur, Lerchenfelder Gürtel 10/10 (11. 3. 1953).

8. Bezirk:

Dokoupil Alfred, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Florianigasse 13 (24. 3. 1953). — Fitzek, Ing. Herbert, Großhandel mit Verpackungs-

material aus Kunststoff, Lange Gasse 65 (7. 4. 1953). — Galambos, Dr. Wilhelm, Handelsvertretung, Albertgasse 3 (21. 2. 1953). — Lang Ingeborg Maria Anselma, Betrieb eines Saunabades, Josefstädter Straße 30/IV/19 (5. 3. 1953). — Markl Karoline geb. Binder, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Florianigasse 2 (2. 4. 1953). — Mosel Josef, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Schlösselgasse 22 (27. 2. 1953). — Niebauer Otto Wenzel, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Schönborngasse 10 (3. 3. 1953). — Stickler Heinrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Laudongasse 16 (9. 2. 1953). — Tresek Walter, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Elektrowaren, Schmidgasse 11 (22. 4. 1953).

9. Bezirk:

Fitzka Elfriede geb. Neuer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Währinger Straße 16 (Ecke Berggasse 2) (27. 3. 1953). — Fraundorfer Olga geb. Riebesmayer, Kleinhandel mit Büromaschinen, Papierwaren und Büroartikeln, Büroeinrichtungen, Büromöbeln und Büroorganisationsmitteln, Porzellangasse 24a/9 (18. 3. 1953). — Grießer Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Garnisongasse 7 (23. 1. 1953). — Linhart Robert, Handelsvertretung für Stickereien und Spitzen sowie textile Kurzwaren, Harmoniegasse 2/17 (6. 2. 1953). — Malinowski Wladyslaw, Ausfuhrhandel mit Waren aller Art und Einfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schlickgasse 6 (15. 9. 1952). — Matejka Kurt, Ausfuhrhandel mit Papier und Großhandel mit Papierwaren und Büroartikeln, Canisiusgasse 21 (3. 9. 1952). — Schättle Margarete geb. Eckel, Kleinhandel mit Wäsche, Berufskleidern, Strick- und Wirkwaren und Meterware, Porzellangasse 8, Mezzanin (20. 2. 1953). — Schmidl Maria geb. Hager, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Liechtensteinstraße 84 (6. 2. 1953). — Willi Ernst, Großhandel mit Glückwunschkarten und Kalendern, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Lackierergasse 1 (30. 3. 1953). — Zöhrer Edith geb. Mahl, Alleininhaberin der prot. Firma „Modex", Einzelhandel mit Damenoberbekleidung Edith Zöhrer, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Währinger Straße 63 (15. 4. 1953).

10. Bezirk:

Metzl Rudolf, Kleinhandel mit Textilwaren, Favoritenstraße 77 (8. 4. 1953). — Novotny Jaroslav, Tischlergewerbe, Eckertgasse 22 (2. 2. 1953). — Stanzel Klementine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Knöllgasse 72 (11. 2. 1953). — Töscher, Dipl.-Ing. Siegfried, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Nylon, Seide und Kunststoffen im Schweißverfahren sowie die Herstellung von Gegenständen aller Art aus Kunststoffen im Spritz-, Guß- und Preßverfahren unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Braunspergengasse 16 (21. 4. 1953). — Umstätter Ernestine geb. Grasel, Kleinhandel mit Kanditen und Schokoladen, Reumannplatz 11 (3. 7. 1950). — Vosta, Ing. Franz, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Elektromaterialien, Plattenspielern, Grammophonen sowie deren Zubehör und Bestandteilen, Triester Straße 2 (9. 4. 1953). — Wick Wenzel, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe und Grieß, Tolbuchinstraße 18 (5. 5. 1953). — Zankl Elfriede geb. Patz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Gudrunstraße 91—103, 4. Stiege, Tür 12 (31. 3. 1953). — Zelina Josef, Erzeugung von Filmdruckschablonen, Herzgasse 2 (14. 4. 1953).

11. Bezirk:

Ponzer Maria Josefa, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Eiern, Rinnböckstraße 35—43, 7. Stiege, 2. Stock, Tür 7 (31. 3. 1953). — Seyer Johannes, Friedhof- und andere Gärtner, soweit deren Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Weichseltalweg Nr. 931 (11. 4. 1953).

12. Bezirk:

Amon Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Griessergasse 12 (11. 3. 1953). — Fasching Johann, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Schönbrunner Straße 200 (30. 12. 1952). — Fischer Karl, Kleinhandel mit Radioapparaten, Grünbergstraße 31 (Gassenladen) (5. 1. 1953). — Krause Erich Hans, Tischlergewerbe, Tanbruckgasse 6 (16. 3. 1953). — Moser Rosa geb. Takács, Großhandel mit Bauwerkzeugen, Eisen- und Metallwaren, letztere unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten und Möbeln, Edelsinnstraße 5 (12. 3. 1953). — Strauhs Josef, Kleinhandel mit Teppichen, Linoleum, Fußbodenbelag, Vorhängen, Decken, Bettwäsche, Textilmeterwaren für die Erzeugung von Bettwäsche, Bettfedern, Möbelstoffen, Posamenterieartikeln, Bekleidungsgegenständen aus Nylon, Meterwaren in Kunststoff, Gierstergasse 14 (16. 4. 1953). — Wagner Richard, Kleinhandel mit Wäsche und Textilwaren, textilen Kurzwaren, Strick- und Wirkwaren, Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Steinbauergasse 10 (26. 3. 1953).

13. Bezirk:

Enzensberger Maria verw. Raabl geb. Fassl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Feldmühlgasse 5 (15. 4. 1953). — Herget Alexander, Handelsagentur, Hetzendorfer Straße 165—187, 25. Stiege (26. 3. 1953).

14. Bezirk:

Latus Augustine geb. Sauer, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Rosentalgasse 9 (13. 1. 1953). — Maier J., OHG, Erzeugung von Likör und Spirituosen, Diesterweggasse 36 (5. 1. 1953). — Maier J., OHG, Essigerzeugung, Diesterweggasse 36 (5. 1. 1953). — Markowitsch Franz, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 500 qm begrenzt, Penzinger Straße 7 (14. 2. 1953).

15. Bezirk:

Didio Matthias, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, letztere unter Ausschluß solcher, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Westbahnhof, in der Halle (25. 3. 1953). — Groh Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Holochergasse 47 (3. 1. 1953). — Horak Josef, Bäckergewerbe, Goldschlagstraße 98 (2. 3. 1953). — Krejci Maria geb. Göldner, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Karmeliterhofgasse 9 (31. 3. 1953). — Mayer Pauline geb. Fuchs, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Goldschlagstraße 58 (2. 4. 1953). — Mayrhofer Rudolf, Spenglergewerbe, Robert Hamerling-Gasse 32 (24. 2. 1953). — Mrazek Josef, Tischlergewerbe, Stiegergasse 9 (10. 4. 1953). — Scheibböck Margaretha, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Material- und einschlägigen Kurzwaren, Wurzbachgasse 20 (19. 2. 1953). — Schindler Kurt, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Dauerbackwaren, Fruchtsäften und sonstigen alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Marmeladen und Obst, Heinickegasse 4 (17. 3. 1953). — Schneider Franz, Kleinhandel mit Papier- und Papierwaren, Drucksorten, soferne deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schreib- und Zeichenwaren, Bürobedarfsartikeln, Sechshauser Straße 36—38 (24. 2. 1953). — Slovacek Leopoldine geb. Schmidt, Wäscheschneidergewerbe, Giselhergasse 6 (17. 3. 1953). — Unger Anna geb. Beer, Kleinhandel mit Wolle, Handarbeiten, Wäsche, Strümpfen, Socken, Handschuhen, Berufsbekleidung, Taschentüchern, Schals, Tüchern, Strickwaren, textilen Kurzwaren, Textilmeterwaren, Märzstraße 47 (24. 3. 1953). — Zivny Milada, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Märzstraße 42 (28. 7. 1949).

16. Bezirk:

Brand Angelo, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Strick- und Wirkwaren sowie mit textilen Kurzwaren, Speckbachergasse 27 (24. 3. 1953). — Hüller Josef, Handelsvertretung für chemisch-pharmazeutische Produkte und Veterinärbedarfsartikel, Ludo Hartmann-Platz 5 (8. 4. 1953). — Karl Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Bänder, Einziehgummi u. dgl.) sowie Zuckerwaren, Stillfriedplatz 5/II/14 (7. 4. 1953). — Lachner Robert, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Schuhmeierplatz 5/III/33 (7. 4. 1953). — Moravec Anna geb. Strauß, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Sautergasse 33 (24. 3. 1953). — Przihoda Johanna geb. Höller, Erzeugung von Wermut- und Dessertweinen sowie von Ribiselwein, Hippgasse 35 (9. 3. 1953). — Sauschlager Florian, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Eiern, Honig und lebendem Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Gomperzgasse 4/10/6 (18. 4. 1953). — Steiner Matthias, Großhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Richard Wagner-Platz 17 (18. 2. 1953).

18. Bezirk:

Bernhard Johanna geb. Wurzel, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Pötzleinsdorfer Straße 99 (27. 3. 1953). — Hammer Otto, Kunstblumenerzeugergewerbe, Währinger Straße 100 (27. 3. 1953). — Hammer Otto, Federnschmückergewerbe, Währinger Straße 100 (27. 3. 1953). — Schwidernoch Lebkuchen-Erzeugung, KG, Zuckerbäckergewerbe, Schulgasse 8 (30. 1. 1953). — Schwidernoch Lebkuchen-Erzeugung, KG, Lebzelter- und Wachsziehergewerbe, Schulgasse 8 (30. 1. 1953). — Seidel Anna, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und von Parfümeriewaren, Dürwaringstraße 18 (20. 3. 1953). — Skala Anton, Schilfrohrgewinnung, Dittesgasse 12 (1. 4. 1953). — Velišek Walter, Friseurgewerbe, Sternwartestraße 5 (10. 4. 1953).

19. Bezirk:

Fleischaus Rudolf, Handel mit Möbeln aller Art, Pfarrwiesengasse 12 (9. 4. 1953). — Kurfürst Sophie, Kleinhandel mit Bekleidung aus Leder, Obkirchergasse 23 (26. 3. 1953). — Neusser Josef, Handelsagent, Döblinger Hauptstraße 46 (2. 4. 1953).

20. Bezirk:

Arthaber Johann, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Wallensteinstraße 52 (12. 3. 1953). — Bauerreiss Johanna geb. Hoffmann, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen und Speiseeis, Jägerstraße 35 (2. 1. 1953). — Fildan Raimund, Erzeugung von Gegenständen aus Kunststoff im Spritzguß- und Preßverfahren unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Rauscherstraße 9/39 (1. 4. 1953). — Förster Karl, Fleischergewerbe, Wallensteinstraße 8 (29. 1. 1953). — Huschka Rosa geb. Pregesbauer, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Obst, Wurstwaren, Brot, Gebäck und Gurken, Handelskai, beim Stiegenaufgang zur Nordbahnbrücke (31. 3. 1953). — Hye Ernst, Friseurgewerbe, Donaueschingenstraße 26 (25. 3. 1953). — Neustadt Heinrich, Großhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Traunfelsgasse 3/I/5 (14. 1. 1953). — Seelig Alois, Kleinhandel mit Spielwaren und Sportartikeln, Klosterneuburger Straße 1 (23. 2. 1953). — Zaynard Maria geb. Bilinkiewicz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Leystraße 75 (16. 3. 1953).

21. Bezirk:

Kovanda Karl, Kalkbrennerei unter Einschluß des Löschens von Kalk, Stammersdorf, Grenzweg, E.Z. 1804, Gst. 1023, und E.Z. 2720, Gst. 1024, Gdb. Stammersdorf (21. 4. 1953). — Marko, Dipl.-Ing. Alfred, Handel mit Maschinen aller Art, Steidlgasse 15 (14. 1. 1953). — Püringer Leopoldine geb. Gaitzenauer, Kleinhandel mit Textilmeter- und Konfektionswaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle, Schneiderzugehör und textilen Kurzwaren, Handarbeiten, Handarbeitszubehör, Erzherzog Karl-Straße 64 (31. 3. 1953).

24. Bezirk:

Kochberger Karl, Fleischergewerbe, Hinterbrühl, Gaadner Straße 51 (19. 1. 1953). — Ortner Josefine, Deichgräbergewerbe unter Ausschluß von Drainagearbeiten, Mödling, Hartigstraße 9 (26. 1. 1953). — Pribitzer Otto, Fleischergewerbe, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 33 (30. 12. 1952).

25. Bezirk:

Blitzner Karl, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Butter und Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich mit Ausnahme von Wien, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 13 (8. 4. 1953). — Blitzner Martha, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern, Butter und Geflügel, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 13 (8. 4. 1953). — Kahr Friederike, Repassieren von Strümpfen, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 9 (18. 3. 1953). — Rainer Gertrude, Maschinstickergewerbe, Atzgersdorf, Bahnstraße 20 (9. 4. 1953). — Rathensteiner Elisabeth, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Wasch- und Putzmitteln, Atzgersdorf, Mühlgasse 11 (22. 4. 1953). — Ratzenberger Erna, Photographengewerbe, Siebenhirten, Hauptstraße 8 (30. 3. 1953). — Schwab Wilhelm, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 8 (3. 4. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 18. bis 23. Mai 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Preschern Max, Betrieb des Gewerbes eines Privatdetektivs, Getreidemarkt 14/5 (5. 5. 1953).

2. Bezirk:

Kirkovics Rudolf, Baumeistergewerbe, Erzherzog Karl-Platz 26 (6. 5. 1953).

3. Bezirk:

Anderlik Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier sowie Süß- und Dessertwein (glasweise), Ausschank von Flaschenwein, beschränkt auf die Dauer der Musikdarbietungen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Rennweg 92 (5. 5. 1953). — Fuxbauer Johann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Wassergasse 6 (9. 3. 1953). — Heigl Karoline Anna geb. Seitz, Mietwagengewerbe (zwei PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Baumgasse 15 (2. 4. 1953). — Kainz, Dipl.-Ing. Maximilian, Baumeistergewerbe, Hintzerstraße 11 (6. 5. 1953). — Nather Olga, Verlagsbuchhandel, Landstraßer Hauptstraße 81 (6. 5. 1953).

4. Bezirk:

Kratzer Herbert, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Wiedner Hauptstraße 31 (27. 4. 1953). — Pajer, Ing. Anton Maximilian, Baumeistergewerbe, Weyringergasse 22 (5. 5. 1953). — Petuely Anton, Gas- und Wasserleitungs-Installationsgewerbe, Johann Strauß-Gasse 13 (6. 5. 1953).

7. Bezirk:

Hafner Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Messeplatz 1, Stiege XIV (5. 5. 1953).

8. Bezirk:

Gayer Hilde geb. Bernfuß, Vervielfältigungsbüro unter Anwendung einfacher Verfahrensarten, Uhlplatz 4 (6. 5. 1953).

10. Bezirk:

Bruckberger Rudolf und Johann, OHG, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Patrubangasse 6 (26. 3. 1953), (vier Konzessionen).

11. Bezirk:

Kuczera Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, beschränkt auf Wurstwaren und Eier in jeder Form sowie von Brot und Gebäck und von Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und beschränkt auf die Gäste in den zum Betrieb bestimmten Lokalen, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, beschränkt hinsichtlich der Berechtigungen nach lit. b) und c) auf die Zeit von 24.00 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschluß, Kaiser-Ebersdorfer Straße 332 (6. 5. 1953).

12. Bezirk:

Jaschka St. & Sohn, Wiener Dampfkesselfabrik, Maschinen- und Apparatebau, KG, Fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Dampfkesseln, Arndtstraße 21—25 (30. 3. 1953). — Pixner Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Kobingergasse 2 (16. 5. 1953).

13. Bezirk:

Schönbrunn Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, Hietzinger Hauptstraße 41 (16. 4. 1953).

14. Bezirk:

Dolezel Franz, Buchdruckergewerbe, Breitenseer Straße 12 (7. 5. 1953). — Rienesl, Ing. Herbert, Baumeistergewerbe, Hadikgasse 168 (8. 5. 1953).

15. Bezirk:

Jonas Mathilde geb. Foka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Geibelgasse 18 (24. 3. 1953). — Nemetz Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Hanglüßgasse 3 (19. 3. 1953).

17. Bezirk:

Bunzl Justine geb. Hoda, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, beschränkt auf Pferdefleisch hinsichtlich der Fleischspeisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von alkoholfreien Erfrischungsgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Frauengasse 25—27 (18. 4. 1953).

18. Bezirk:

Neuberger Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kutschkergasse 22 (24. 4. 1953).

19. Bezirk:

Kawan Elisabeth, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Suttingergasse 6 (4. 5. 1953).

20. Bezirk:

Fischer Leopold, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Bäuerlegasse 5 (7. 5. 1953).

24. Bezirk:

Fock Josef, Zimmermeistergewerbe, Mödling, Brühler Straße 106 (7. 5. 1953). — Köllner Wilhelm, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Mödling, Templergasse 33 (29. 4. 1953).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97



„Das Spiel vom Lieben Augustin"

geht nunmehr bei schönem Wetter täglich über die Bretter der Bühne im Arkadenhof des Wiener Rathauses. Der Liebe Augustin, unnachahmlich verkörpert von Paul Hörbiger, Symbol des wienerischen Leichtsinns, der sich aber in ernsten Zeiten stets bewährt hat, ist auf dem besten Wege, ein wienerischer „Jedermann" zu werden.

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien